
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 452

Textanalyse und Interpretation zu

T. C. Boyle

THE TORTILLA CURTAIN

Monika Peel und Matthias Bode

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen

 **Bange**
Verlag

Zitierte Ausgabe:

Boyle, T. C.: *The Tortilla Curtain*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2015.

Über die Autoren dieser Erläuterung:

Monika Peel ist Lehrerin für Religion und Englisch am Gymnasium „Alte Landesschule“ in Korbach.

Matthias Bode ist Lehrer für Geschichte und Englisch am Gymnasium „Elisabethschule“ in Marburg.

1. Auflage 2018

ISBN: 978-3-8044-2040-3

PDF: 978-3-8044-6040-9, EPUB: 978-3-8044-7040-8

© 2018 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Titelabbildung: © picture alliance / Arco Images GmbH

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

**1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK –
SCHNELLÜBERSICHT** 6

2. T. C. BOYLE: LEBEN UND WERK 9

- 2.1 Biografie** 9
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** 11
- The Tortilla Curtain – die Grenze zu Mexiko 11
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu
wesentlichen Werken** 15
-

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 19

- 3.1 Entstehung und Quellen** 19
- 3.2 Inhaltsangabe** 22
- Part One: Arroyo Blanco (S. 19–179) 23
- Part Two: El Tenksgeevée (S. 181–310) 32
- Part Three: Socorro (S. 311–418) 41
- 3.3 Aufbau** 49
- Zeitliche Struktur 50
- 3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken** 52
- Delaney Mossbacher 54
- Kyra Menaker-Mossbacher 57
- Cándido Rincón 58
- América 59
- Nebenfiguren 61
- Jordan Mossbacher 61
- Kit Menaker 62
- Orbalina 62

| | |
|--|-----------|
| José Navidad | 62 |
| Mary | 63 |
| Al Lopez | 63 |
| Bewohner von Arroyo Blanco | 63 |
| Weitere Personen | 64 |
| 3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen | 66 |
| 3.6 Stil und Sprache | 79 |
| Symbole | 80 |
| A-Handlung und B-Handlung | 86 |
| 3.7 Interpretationsansätze | 88 |
| Der <i>American Dream</i> | 88 |
| Die USA und Einwanderung | 93 |
| Steinbeck, die <i>Okies</i> und <i>The Grapes of Wrath</i> | 97 |
| Die Beziehungen der Paare | 99 |
| Das Symbol des Kojoten | 100 |

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 102

5. MATERIALIEN 104

| | |
|--|-----|
| Stadtmauern und gated communities | 104 |
| William Wordsworth – <i>The Leech-Gatherer</i> | 106 |
| Annie Dillard – <i>Pilgrim at Tinker Creek</i> | 108 |
| Henry David Thoreau – <i>Walden</i> | 109 |
| Samuel P. Huntington über Immigration | 110 |
| Topanga Canyon | 112 |
| Buschbrände | 114 |
| Bruce Springsteen – <i>The Ghost of Tom Joad</i> | 115 |

| | |
|---|-----|
| 6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN | 116 |
|---|-----|

| | |
|------------------|-----|
| LITERATUR | 125 |
|------------------|-----|

| | |
|-----------------------------|-----|
| STICHWORTVERZEICHNIS | 128 |
|-----------------------------|-----|

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in diesem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, folgt nun eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **das Leben von T. C. Boyle** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 9 → T. C. Boyle wird am **2. Dezember 1948** in Peekskill, NY (USA) geboren. Er lebt in Montecito bei Santa Barbara (Kalifornien).
- ⇒ S. 11 → *The Tortilla Curtain* erschien 1995, ein Jahr nach einer **Volksabstimmung**, in der eine Mehrheit für die Einschränkung fundamentaler Rechte illegaler Einwanderer gestimmt hatte.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

The Tortilla Curtain – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 19 Erstveröffentlichung 1995 im Viking Penguin Verlag, New York. Der Roman spielt zu Beginn der 1990er-Jahre in Kalifornien und beinhaltet eine Vielzahl intertextueller Bezüge.

Inhalt:

- ⇒ S. 22 Kyra ist eine erfolgreiche Maklerin, Delaney ist Naturschriftsteller und sieht sich selbst als liberalen Humanisten. Diese Haltung wird in Frage gestellt, als er den illegalen Einwanderer Cándido, einen Mexikaner, mit dem Auto anfährt. Cándido lebt mit der schwangeren América versteckt im Canyon. Während die beiden Mexikaner versuchen, genug Geld für eine Wohnung zu verdienen, wächst unter den wohlhabenden Amerikanern die Furcht vor Kriminalität und Überfremdung. Bei América und Cándido läuft unterdessen

alles schief, immer wieder verlieren sie alles, América wird sogar vergewaltigt. Endlich passiert etwas Positives: Sie bekommen zum Erntedankfest einen Truthahn geschenkt. Als Cándido ihn braten will, entfacht er jedoch einen verheerenden Waldbrand. Das Paar kann sich gerade noch retten und América bekommt ihr Baby. Der Ärger, der sich seit dem Unfall durch verschiedene Ereignisse mit Mexikanern in Delaney aufgestaut hat, entlädt sich schließlich. Mit einer Pistole macht er sich auf den Weg, um Cándido zu suchen. Als er an der armseligen Hütte ankommt, löst starker Regen einen Erdbeben aus, der alle mit sich reißt.

Aufbau:

Der Roman besteht aus drei Hauptteilen zu je acht Kapiteln: *Arroyo Blanco*, *El Tenksgeevie* und *Socorro*. Die Handlung spielt westlich von Los Angeles rund um die Wohnsiedlung „Arroyo Blanco“, beginnt im späten Frühjahr und endet Mitte Dezember des gleichen Jahres (ca. 1994). ⇨ S. 49

Personen:**Delaney Mossbacher:**

⇨ S. 54

- wohlhabender Naturschriftsteller
- überfordert mit der Frage, ob und wie er sich mit den illegalen Einwanderern auseinandersetzen soll

Kyra Menaker-Mossbacher:

⇨ S. 57

- erfolgreiche Immobilienmaklerin
- sieht die Armut der Einwanderer als Gefahr für ihr Geschäft

Cándido Rincón:

⇨ S. 58

- illegal aus Mexiko eingewandert
- arbeitet hart, wird aber ständig vom Pech verfolgt

⇒ S. 59

América:

- 17-jährige schwangere Partnerin von Cándido
- maßlos enttäuscht vom Leben in den USA.

⇒ S. 61

Weitere Personen leben im Umfeld der Paare.**Stil und Sprache:**

⇒ S. 79

Das harte Leben der armen Einwanderer ist einfach und direkt beschrieben. Die Perspektive der weißen Kalifornier ist deutlich anspruchsvoller, mit komplexeren sprachlichen Konstruktionen und schwierigeren Vokabeln. Im Text tauchen viele Symbole auf.

Interpretationsansätze:

⇒ S. 88

Die aus der Einwanderung resultierenden sozialen Spannungen und die Reaktionen darauf sind der zentrale Gegenstand des Romans. Folgende Interpretationsansätze bieten sich an:

- Cándido und der *American Dream*
- Die USA als Einwanderungsland: *melting pot* und *salad bowl*
- Die Verbindung zu Steinbecks *The Grapes of Wrath*
- Geschlechterrollen in den Paar-Beziehungen
- Das Symbol des Kojoten

2.1 Biografie

2. T. C. BOYLE: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie¹

| JAHR | ORT | EREIGNIS | ALTER |
|---------------|---------------|---|-------|
| 1948 | Peekskill, NY | Thomas John Boyle wird am 2. Dezember geboren. Er ändert später seinen zweiten Vornamen in Coraghessan, um seine irische Abstammung zu betonen. | |
| 1964 | Shrub Oak, NY | Abschluss an der Lakeland High School. ² | 16 |
| 1965– 1968 | Potsdam, NY | Besuch der State University. B. A. in Englisch und Geschichte. Um nicht zum Vietnamkrieg eingezogen zu werden, arbeitet er anschließend als Aushilfsgeschichtslehrer an seiner High School. | 17–20 |
| 1972 | Iowa City | Veröffentlichung der Kurzgeschichte <i>The OD and Hepatitis Railroad or Bust</i> in der <i>North American Review</i> . Beginn des Studiums am <i>Writers' Workshop</i> . | 24 |
| 1974 | Iowa City | Er heiratet Karen Kvashay, mit der er drei Kinder (Kerrie, Milo und Spencer) hat. | 26 |
| 1975 | Iowa City | Boyle studiert u. a. bei J. Cheever und John Irving. Master-Abschluss (<i>M. F. A. in Fiction</i>). | 27 |
| 1977 | Iowa City | Dokortitel (Ph. D.) in Englischer Literatur über die Literatur des 19. Jahrhunderts. | 29 |
| 1978– 1982 | Los Angeles | <i>Assistant Professor</i> an der University of Southern California. | 30–34 |



T. C. Boyle
(* 1948)
© picture alliance/
CITYPRESS 24

¹ Guter Überblick über die Vielzahl von Boyles Buchveröffentlichungen und Preise unter <http://www.tcboyle.com>.

² Einblicke in seine Herkunft und Jugend sowie seinen Werdegang gibt Boyle in seinem Text *This Monkey, My Back*, der im Internet zu finden ist: www.tcboyle.com/author/essay.html

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Einwanderung, und noch dazu illegale Einwanderung, ist in vielen Ländern ein Dauerthema. In den USA wird die illegale Einwanderung, vor allem an der langen und durchlässigen Grenze zu Mexiko, immer wieder zu einem Kernproblem der US-Politik gemacht. 1994 kam es in Kalifornien zu einer Volksabstimmung, die illegalen Einwanderern bestimmte Rechte verwehren sollte. Boyles *Tortilla Curtain* wurde oft als Reaktion auf diese *Proposition 187* verstanden.

ZUSAMMEN- FASSUNG

The Tortilla Curtain – die Grenze zu Mexiko

Die USA sind das einzige Land der westlichen Welt, das eine gemeinsame, über 3.100 Kilometer lange Grenze mit einem Land der sogenannten Dritten Welt, nämlich Mexiko, teilt. Auf der einen Seite der Grenze befindet sich der Glanz und der Reichtum einer Industrienation – und mit Kalifornien handelt es sich dazu noch um den reichsten Teil der USA. Auf der anderen Seite liegt eine agrarisch geprägte Welt, deren Bevölkerung wächst und die in den vergangenen Jahrzehnten durch Armut und wirtschaftliche Stagnation gekennzeichnet war. Aus diesem **dramatischen Wohlstandsgefälle** motiviert sich die Einwanderung in die USA aus Mittelamerika, vor allem aus Mexiko, aber auch aus El Salvador, Guatemala und Honduras, die den Staat Mexiko lediglich als Transitland nutzen.

Tortilla Curtain
oder Tortilla Wall⁴

Ein großer Teil dieser Einwanderung fand – und findet – illegal statt. Mittlerweile wurden an der Grenze seit Mitte der 1990er-

4 Umgangssprachliche Bezeichnung der Grenze zwischen Mexiko und den USA, vgl. auch Kapitel 3.1, S. 20.

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

DAS GRENZGEBIET USA-MEXIKO




dpa 26189 Quelle: New York Times

Die Grenze zwischen den USA und Mexiko ist etwa 3200 km lang.

— Abschnitt mit teilweise vorhandenen Grenzzäunen

Täglicher Grenzverkehr:  1 Mio. Menschen

 437 000 Fahrzeuge

Grenzgebiet
zwischen Mexiko
und den USA
© dpa-infografik

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

T. C. Boyle schreibt seit vielen Jahren kontinuierlich Romane und Kurzgeschichten. Viele seiner Romane behandeln das Verhältnis von Mensch und Natur und spielen in einer realistisch beschriebenen Gegenwart, häufig in Kalifornien. Boyle verwebt dabei oft verschiedene Erzählperspektiven. Nachfolgend eine Auswahl.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

- ***Descent of Man*** (1979) – (dt. *Tod durch Ertrinken*) – Sammlung von Kurzgeschichten.
- ***Water Music*** (1981) – (dt. *Wassermusik*) – Miteinander verwo-
ben sind zwei Geschichten: die des britischen Afrikaforschers
Mungo Park und die eines jungen Mannes in London, Ned Rise.
Abwechselnd erzählt, ergibt das Ganze eine witzig-absurde
Mischung.
- ***Budding Prospects*** (1984) – (dt. *Grün ist die Hoffnung*) – Im Hin-
terland Kaliforniens leben ein paar skurrile Leute, die über den
Sommer mit Marihuana-Anbau schnell reich werden wollen.
- ***Greasy Lake*** (1985) – Sammlung von Kurzgeschichten.
- ***World's End*** (1987) – Boyle erzählt die Geschichte der Van
Brunts und des Indianers Mohonk zwischen 1663, 1949 und
1968, in der verschiedene Mitglieder der Familien und deren
Nachkommen immer wieder ähnliche Schicksale erleiden. Ein
Panorama amerikanischer Geschichte.

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen

Boyle greift in seinem Roman *The Tortilla Curtain* die Tagespolitik um illegale Einwanderung auf. Die *California Proposition 187* (1994) bildet den unmittelbaren Anlass für eine breite öffentliche Diskussion.

Literarische Bezüge des Romans reichen zurück zu *The Grapes of Wrath* (1939) von John Steinbeck, aus dem Boyle auch im Vorwort zitiert.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Die Handlung von *The Tortilla Curtain* spielt in der ersten Hälfte der 1990er-Jahre. Die **Los Angeles riots** werden erwähnt (I, 7), die 1992 ausbrachen, nachdem Polizisten einen Schwarzen namens Rodney King verprügelt hatten und vor Gericht freigesprochen wurden. Die Krawalle dauerten mehrere Tage. Boyles Geschichte ist zudem nach dem **Northridge-Erdbeben** angesiedelt, das am 17. Januar 1994 mit einer Stärke von 6.8 auf der Richterskala Teile von Los Angeles in Trümmer legte (III, 1). Der neue **Acura Vigor**, den Delaney fährt, wurde von 1992 bis 1994 gebaut. Die **Proposition 187** vom November 1994 (vgl. S. 14 dieser Erläuterung) wird im Buch nicht erwähnt.

Zeit: Beginn der
1990er-Jahre

Der Roman ist direkt in **Boyles Nachbarschaft** angesiedelt. Die Ideen stammen aus der Tageszeitung, aus politischen Diskussionen in seiner Gegend. Den Weg, den América hinunter nach Venice Beach geht, um einen Job als Näherin zu bekommen, fuhr Boyle mit dem Auto nach Los Angeles zur Arbeit.

Ort: Kalifornien

3.2 Inhaltsangabe

3.2 Inhaltsangabe

ZUSAMMEN- FASSUNG

Delaney Mossbacher, seine Frau Kyra und ihr sechsjähriger Sohn Jordan wohnen in der privaten Wohnsiedlung mit dem spanischen Namen „Arroyo Blanco“ außerhalb von Los Angeles. Kyra ist eine ehrgeizige, erfolgreiche Maklerin, die sich immer wieder vornimmt, mehr Zeit für die Familie zu haben. Delaney ist Naturschriftsteller, arbeitet zu Hause und betreut den Haushalt und seinen Stiefsohn. Er sieht sich selbst als liberalen Humanisten. Diese Haltung wird sehr in Frage gestellt, als er den Mexikaner Cándido Rincón, einen illegalen Einwanderer, mit dem Auto anfährt. Cándido ist auf dem Weg zu seiner schwangeren Frau América. Beide leben in einem provisorischen Camp im Topanga Canyon. Während América und Cándido versuchen, genug Geld für eine Wohnung zu verdienen, wächst unter den wohlhabenden Amerikanern die Furcht vor Kriminalität und Überfremdung – obwohl andererseits Mexikaner als billige Arbeitskräfte durchaus willkommen sind. In Delaneys Siedlung werden Pläne geschmiedet, die Wohnanlage vor Eindringlingen zu schützen. Nachdem ein Kojote Kyras kleine Hunde getötet hat, ist dies ein weiterer Grund, die Anlage durch eine Mauer von der Welt abzusondern.

Bei América und Cándido scheint unterdessen alles schiefzugehen, immer wieder werden sie ihrer kargen Habseligkeiten beraubt, América wird sogar vergewaltigt. Endlich passiert etwas Positives: Sie bekommen zum Erntedankfest einen Truthahn geschenkt. Als Cándido ihn braten will, entfacht er jedoch mit dem Lagerfeuer einen verheerenden Waldbrand.

3.2 Inhaltsangabe

Das Paar kann sich gerade noch aus dem brennenden Canyon retten, und América bekommt ihr Baby in einem Geräteschuppen.

Der Ärger, der sich seit dem Unfall durch verschiedene Ereignisse und Begegnungen mit Mexikanern – darunter mehrfach Cándido – in Delaney allmählich aufgestaut hat, entlädt sich schließlich. Mit einer Pistole macht er sich auf den Weg, um Cándido zu suchen. Als er an der armseligen Hütte ankommt, löst starker Regen einen Erdbeben aus, der alle drei mit sich reißt. Im Satzesatz des Buches greift der gerettete Cándido nach einer weißen Hand in den Fluten.

Part One: Arroyo Blanco (S. 19–179)**1. Kapitel (aus Delaneys Perspektive)**

Auf dem Weg zum Recyclingzentrum fährt Delaney Mossbacher auf einer kurvigen Canyonstraße den Mexikaner Cándido Rincón an und verletzt ihn schwer. Delaney besieht zunächst den Schaden an seinem Luxuswagen, einem Acura, und sucht dann das Verkehrsoffer. Der Mexikaner hat sich, eine Entdeckung durch die Einwanderungsbehörde *La Migra* fürchtend, in einem Busch versteckt. Delaney verständigt sich mit Brocken seines Schulfranzösisch mit dem Spanisch sprechenden Mexikaner. Nachdem sein Angebot, den Mann zum Arzt zu fahren, abgelehnt wird, bietet Delaney ihm hilflos 20 Dollar als Entschädigung an. Cándido nimmt das Geld und verschwindet im Canyon.

Delaney lässt der Unfall nicht los. Sein Schuldgefühl verwandelt sich jedoch in Wut, als er sich vorstellt, dass und wie der Mexikaner im Canyon lebt, wie er dort die Natur schädigt und Müll hinterlässt (S. 30). Zwar überlegt er auch, ob der Mann nicht einfach nur ein

Delaney fährt Cándido auf der Canyonstraße mit seinem Auto an

3.3 Aufbau

3.3 Aufbau

Der Roman gliedert sich in drei Teile, die mit *Arroyo Blanco*, *El Tenksgeevée* und *Socorro* überschrieben sind und aus jeweils acht Kapiteln bestehen.

Die Perspektive wechselt sich ab: Einem Kapitel, das sich mit dem Leben der weißen oberen Mittelklasse befasst, folgt stets ein Kapitel über die illegalen Einwanderer.

ZUSAMMEN- FASSUNG

Das Pendeln zwischen dem Leben der zwei Paare öffnet den Blick für die **Gleichzeitigkeit der beiden völlig unterschiedlichen Welten**, in denen der Roman spielt. Als ihre einzige Gemeinsamkeit erscheint dabei der Ort der Handlung, Topanga.

Einziges Gemein-
samkeit: Ort der
Handlung

Unterbrochen wird der alternierende Aufbau von zwei Kapiteln, in denen sich die beiden Handlungsstränge überlagern: **Kapitel II, 8** stellt neben Delaneys und Kyras auch Cándidos Erlebnisse dar, **Kapitel III, 8** erzählt aus Cándidos und Américas sowie Delaneys Sicht. In den Kapitelzusammenfassungen (vgl. Kapitel 3.2 Inhalt) ist dies stets angegeben.

Einige Kapitelanfänge markieren unmittelbar die **Perspektivenwechsel**, indem die Geschichte genau in dem Moment einsetzt, in welchem die Handlung des vorherigen Kapitels endet (z. B. III, 6 und III, 7). Andere Kapitel erzählen ein- und dasselbe **Ereignis aus den verschiedenen Blickwinkeln** der Protagonisten. Bestes Beispiel dafür sind die Kapitel I, 6 und I, 7: Hier ist jeweils Thema, wie Cándido auf dem Parkplatz versehentlich einen Mann anrempelt und daraufhin beschimpft wird. Das erste Mal wird diese Begebenheit aus Cándidos, das zweite Mal aus Delaneys Sicht dargestellt.

Perspektiven

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

**ZUSAMMEN-
FASSUNG****Hauptfiguren:****Delaney Mossbacher:**

- wohlhabender Naturschriftsteller
- überfordert mit der Frage, ob und wie er sich mit den illegalen Einwanderern auseinandersetzen soll

Kyra Menaker-Mossbacher:

- erfolgreiche Immobilienmaklerin
- sieht die Armut der Einwanderer als Gefahr

Cándido Rincón:

- illegal aus Mexiko eingewandert
- arbeitet hart, wird aber ständig vom Pech verfolgt

América:

- 17-jährige schwangere Frau von Cándido (unverheiratet)
- maßlos enttäuscht vom Leben in den USA

Nebenfiguren:

Bewohner von Arroyo Blanco (u. a. Familie Jack Jardin)

José Navidad und sein Begleiter (vergewaltigen América)

Mary (weiße Alkoholikerin), **Al Lopez** (Bauunternehmer) u. a.

Im Mittelpunkt des Romans stehen vier Personen: Kyra und Delaney Mossbacher sowie die Mexikaner Cándido Rincón und América. Beide Paare haben Kontakte zu anderen Menschen, beide setzen sich mit ihrer Umwelt auseinander. Doch stets ist es das psychische

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

Der Abdruck einer umfassenden Vokabelliste würde den Umfang dieser Erläuterung sprengen. In den englischsprachigen Textausgaben sind jedoch häufig begleitende Vokabelerklärungen zu finden. Deshalb werden im Folgenden nur Begriffe der US-amerikanischen Gegenwartskultur und Vokabeln erläutert, deren Bedeutung für den Roman sich nicht aus dem Wörterbuch ergibt.

The Grapes of Wrath → S. 97 f.

Das dem Roman vorangestellte Steinbeck-Zitat aus *The Grapes of Wrath* (dt. *Die Früchte des Zorns*) wird in Kapitel 3.7 (S. 97 f.) näher erläutert und eingeordnet.

Part One: Arroyo Blanco

| | | |
|------------------------|----------------------------|---|
| S. 19 | Arroyo Blanco | Span.: weißer Bach. Eine fiktive Siedlung am Topanga Canyon. Hier leben nur weiße Amerikaner der oberen Mittelklasse (I, 3). |
| Kapitel I, 1 | | |
| S. 21.10 ¹⁰ | personalized plates | Selbstgewählte Nummernschilder, deren Buchstabenkombination ein Wort ergibt. |
| S. 23.23 | PILGRIM | Engl.: Pilger. Delaney unterschreibt seine Kolumne mit diesem Namen (vgl. I, 3). |
| S. 24.14 f. | Topanga Creek | Real existierender Bach westlich von Los Angeles (vgl. auch Kapitel 5 Materialien, S. 112 ff.) |
| S. 24.18 | Acura | In Europa nicht erhältliche Luxusmarke des Automobilherstellers Honda. Auch die Tatsache, dass er einen teuren japanischen Wagen fährt, gehört zu Delaneys Charakterisierung. |

10 Die Zitatangabe folgt dem Schema Seite.Zeilenangabe: S. 21.10 bedeutet S. 21, Zeile 10.

3.6 Stil und Sprache

3.6 Stil und Sprache

- Die Kapitel über das Paar Cándido und América sind sprachlich einfacher, während die Abschnitte über das Leben der Mittelschicht mit einer Vielzahl an kulturellen Anspielungen gespickt sind. Das unterschiedliche Essen der beiden Paar verdeutlicht die verschiedenen Welten, in denen sie leben.
- Zentrale Symbole des Romans sind der Kojote und der Bau der Mauer, Boyle verwendet aber eine Vielzahl weiterer Symbole.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Der Roman *The Tortilla Curtain* ist in keinem einfachen Englisch geschrieben. Im Gegenteil: Er zeigt, welch umfangreichen Wortbestand die englische Sprache umfasst. Dieser Umstand wird jedoch teilweise durch die sehr **übersichtliche Struktur des Romans** ausgeglichen. Die drei Teile zu jeweils acht Kapiteln mit ihrer klaren Trennung der Erzählperspektiven (vgl. Kapitel 3.3 Aufbau) ermöglichen es auch dem fremdsprachigen Leser, den Überblick zu behalten – selbst wenn nicht alle Vokabeln verstanden werden. In der Schule ist es dennoch sicherlich angeraten, die mit Vokabelhilfen versehenen Ausgaben der Schulbuchverlage zu verwenden.

*The Tortilla
Curtain* als Schul-
lektüre

Mit den verschiedenen Perspektiven, die im Roman kapitelweise wechseln, ändert sich jeweils auch die **Sprache des Textes**: Die Abschnitte über die Mexikaner sind einfacher, ärmer an ausgefallenen Vokabeln und inhaltlich strikt auf die zentralen Probleme des Überlebens ausgerichtet: Arbeit, Essen, Gesundheit. Das Leben der Mossbachers hingegen dreht sich um ihren sozialen Status, um die amerikanische Kultur sowie um ihre verschiedenen Interessen

Andere Perspek-
tive – andere
Sprache

3.7 Interpretationsansätze

3.7 Interpretationsansätze

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Folgende Interpretationsansätze für *The Tortilla Curtain* bieten sich an:

- Cándido und der *American Dream*
- Die USA als **Einwanderungsland**: *melting pot* und *salad bowl*
- Die Verbindung zu Steinbecks *The Grapes of Wrath*
- **Geschlechterrollen** in den Paar-Beziehungen
- Das Symbol des **Kojoten**

Der American Dream

Der Mythos des *American Dream* ist die klassische „Vom-Tellerwäscher-zum-Millionär“-Geschichte. Entstanden im 19. Jahrhundert, gründet er sich auf die Überzeugung, allein mit Willenskraft und harter Arbeit stets zum eigenen Erfolg kommen, reich werden und sein Glück finden zu können. Zahlreiche Erfolgsgeschichten sprechen dafür, wie beispielsweise der Fall des armen österreichischen Bodybuilders, der es erst zum Schauspieler und dann zum Gouverneur von Kalifornien brachte: Arnold Schwarzenegger. Wesentlicher Bestandteil dieses Traums ist dabei das **Konzept der Freiheit** – persönlich und wirtschaftlich. Staatliche und gesellschaftliche Eingriffe werden abgelehnt; nur ohne eine derartige Einschränkung könne man sein volles Potenzial erreichen.

Gefördert wurde diese Weltanschauung durch die Tatsache, dass in den USA im **19. Jahrhundert** in vielen Regionen lange Zeit ein „Staat“ mit Bürokratie gar nicht existierte: Die Bevölkerungszahl war zu gering. Selbstverantwortung und familiäres Miteinander waren überlebensnotwendig für die Siedler, die auf sich allein gestellt

Vom Tellerwäscher zum Millionär ...

Siedler in Amerika

4. REZEPTIONSGESCHICHTE

ZUSAMMEN- FASSUNG

- Der Roman war gleich nach seinem Erscheinen offen für gegenläufige Interpretationen: Pro oder Contra der amerikanischen Einwanderungspolitik.
- In den USA und in Europa ist der Roman inzwischen Schullektüre.

The Tortilla Curtain erschien 1995, als gerade die Nachdiskussionen um die *Proposition 187* geführt wurden (vgl. Kapitel 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund). Wenn das Buch auch bereits fertiggestellt war, bevor dieser Gesetzesentwurf auf die Tagesordnung kam, wurde seine öffentliche Wahrnehmung doch ganz massiv von der durch die Volksabstimmung aufgeheizten politischen Stimmung beeinflusst. Die Kritiker liebten oder hassten das Buch, je nachdem, ob sie eine Pro-Einwanderungsbotschaft in dem Text sahen oder vermissten.

Boyles Roman wurde unterschiedlich rezipiert: Barbara Kingsolver von *The Nation* schrieb im September 1995, Boyle habe den Ton der Heuchelei gut getroffen; komisch und schmerzvoll setze er die satte Verschwendung der *Haves* der unerträglichen Not der *Have-nots* gegenüber.¹⁵

Im Oktober war Maura Stephens in der *Newsweek*¹⁶ dagegen voll des Lobes und im Dezember schrieb Amanda Craig in *the Times*, der Roman untersuche in einer seit Tom Wolfes (*1931) *The Bon-*

Gegensätze
der *Haves* and
Have-nots

¹⁵ Vgl. <https://www.tcboyle.com/page2.html?2> Unter dem Buchtitel *The Tortilla Curtain* finden sich auf Boyles Homepage auch die Rezensionen verschiedener Publikationen

¹⁶ Ebd.

5. MATERIALIEN

Stadtmauern und gated communities

Das Vertrauen in den Staat machte einst Stadtmauern überflüssig. Doch schwere soziale Differenzen sorgen für eine Wiederbelebung der *gated communities*.

17. bis 19. Jahrhundert

Die Stadtmauer ist das typische Bauwerk einer europäischen mittelalterlichen Stadt. Militärisch überflüssig wurden die Stadtmauern mit der Verbreitung der Kanonen im 17. Jahrhundert, in sozialer Hinsicht überflüssig wurden sie mit der Durchsetzung des territorialen Flächenstaates im 18. Jahrhundert. Der absolutistische Fürst zwang nun allen seinen Untertanen das gleiche Recht auf – ein städtisches Sonderrecht, dessen Grenze die Mauer bildete, wurde abgeschafft. Auch setzten die europäischen Staaten des 18. und 19. Jahrhunderts das **staatliche Gewaltmonopol** so gründlich durch, dass die Bedrohung durch Räuber verschwand und damit die Schutzfunktion der Stadtmauer entfiel.

Mauern um die Siedlungen dienten vor allem zwei Zwecken: Zum einen wurden sie benötigt, um den Einlass zu kontrollieren, besonders dann, wenn die Umgebung als unsicher betrachtet wurde. (Nicht zufällig leben in den Märchen und Sagen die Räuber immer im Wald.) Zum anderen konnten mit ihrer Hilfe klare Unterscheidungen getroffen werden zwischen den Bewohnern und Leuten von außerhalb. Wer drin ist, „in“ sozusagen, durfte mitreden, mitbestimmen und sich sicher fühlen. Die draußen („out“) gehörten dagegen nicht zur Gemeinschaft. **Drinnen wohnten die Bürger** (wobei dieses Wort von Burg, d. h. von der befestigten Anlage, der Stadtmauer, abstammt). **Draußen lebten im Mittelalter die Bauern und Gesetzlosen**, aber auch der Henker sowie Berufs-

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN



Unter www.königserläuterungen.de/download finden Sie im Internet zwei weitere Aufgaben mit Musterlösungen.

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Aufgabe 1 *

Illustrate the gender roles in the novel with reference to both couples.

INTERPRETATION

Delaney and Kyra

Model answer:

The two couples show two very different views of gender roles and of how a relationship can function.

The Mossbachers have a high standard of living, not rich but comfortably well-off. They have practically reversed the traditional gender roles: Kyra goes out to work while Delaney stays at home and looks after his stepson Jordan.

Kyra is an emancipated American woman, largely successful in her role as real estate agent, confident and smart. She hardly ever expects Delaney to fulfil a traditional male role of protection for the family; only once in the novel does she actually ask him for help (when, after the graffiti incident, she needs him to accompany her to the Da-Ros-residence for safety). Contrary to the traditionally female role of caring for the family, she leaves the household management to Delaney. Her role as a mother is minimal. She organizes the right food and the right companions for her son but leaves the day-to-day running of his upbringing to Delaney. She reacts in a rather cold

way towards the Mexican immigrants: their appearance disturbs the picture of a wealthy and safe neighborhood, which in its turn makes it difficult for her to sell her houses.

Delaney meanwhile is a writer for an outdoor magazine. He loves nature, takes long walks, enjoys watching animals, and cares for his stepson. Compared to Kyra, he appears warm-hearted and kind. After his car accident, he shows a guilty conscience. He seems to be reluctant to put himself forward; rather, he lets Kyra take the initiative in decisions. At the beginning of the novel, he is liberal and very tolerant; this, however, changes during the course of the novel. Later he appears more intolerant and much harder without actually showing typically „male“ behavior.

The Rincóns are quite different from the Mossbachers. They show very traditional gender roles.

América and
Cándido

Cándido has initiated their move to the US. Having come from a very poor, Catholic background in Mexico, he is used to providing for the family by working illegally in the United States to send money home. He marries Resurrección early but she leaves him for another man. This shames him so much that he wants to prove his worth to América by taking her north. He is a typical macho: the wife has to stay at home and look after his domestic needs while he goes out to work. Even when he is hurt, he does not really like América to go out and earn money. Cándido is very industrious to start with: he tries to get work anywhere he can and builds their camp; he even steals when it is necessary to support his wife and child.

América is still a child of 17 when she is taken to the States. She, like Cándido, has also grown up with a traditional understanding of gender roles. She wishes for a lovely little house with a white fence and a garden and modern appliances – the typical American Dream of the housewife who looks after house and children and awaits her husband in the evening with a delicious meal. In Topanga all